

Das Theater 88 zeigt in Ramsen bis Ende September «Der Franzos im Ybrig»

Franzosen stürmen Bühne

BÜHNE – In Ramsen kehrte am Freitag das Jahr 1798 ein. Mit Gesang wagt das Theater 88 in der Komödie «Der Franzos im Ybrig» einen neuen Schritt.

Lara Gansser

Ramsen. In der gefüllten Aula an der Sonnenstrasse in Ramsen wurde das Ensemble bei der diesjährigen Premiere des Theaters 88 erstmals seit Langem wieder musikalisch begleitet. Die zahlreichen Lacher und der ausgiebige Applaus zeigten, dass die Inszenierung des Stücks «Der Franzos im Ybrig» geglückt ist. «Heute hat alles geklappt», sind sich Vereinspräsident Matthias Brütsch, Regisseurin Susanne Breyer und Produktionsleiterin Doris Beyeler einig.

Schweizer Dorf fürchtet Napoleon

Die Geschichte geht zurück ins Jahr 1798, als die französischen Truppen Napoleons in der Schweiz und in ganz Europa auf Eroberungszug sind. Während die Männer des Dorfs Ybrig sich also auf den Weg in die Berge machen, um die anrückenden Franzosen mit einer Lawine aus Schnee und Geröll zu überraschen, übernehmen die Frauen im Dorf die Herrschaft. Als dann statt eines ganzen Heers nur der französische Maler Foulon in das Dorf kommt, nutzen die Frauen ihre unerwartete Freiheit.

Durch die musikalische Begleitung von Nathalie Fahr und Andy Salzmann bekommt das Stück eine ganz besondere



Während die Männer auf den Berg ziehen, um die Franzosen mit einer Lawine zu überraschen, entsteht im Dorf Ybrig einer Weiberherrschaft.

Bild: Lara Gansser

Atmosphäre. Erstmals seit vielen Jahren singen die Schauspielerinnen und -spieler wieder auf der Bühne. Die Laienschauspieler, die seit März ein- bis zweimal wöchentlich probten, stellten sich damit einer neuen Herausforderung, die vor allem zu Beginn ein wahres Abenteuer war. «Wir hatten am Anfang mit vielen Unsicherheiten zu kämpfen», sagt Vereinspräsident Matthias Brütsch, der selbst in einer der Hauptrollen auf der Bühne steht.

Mit dem Stück von Thomas Hürlimann wagte sich die Regisseurin Susanne Breyer an grosse Schweizer Literatur. «Eine Komödie ohne Publikum einzuüben, ist schwierig», so die Theaterfrau. Sie inszenierte vor drei Jahren beim Theater 88 «Top Dogs» und arbeitete diesmal mit vie-

len bekannten, aber auch einigen neuen Spielerinnen und Spielern zusammen.

Für den Verein ist es wichtig, das Publikum immer wieder aufs Neue zu überraschen. «Das Besondere am Theater 88 ist, dass wir die Gäste in einer gemütlichen Atmosphäre empfangen», so Matthias Brütsch. Der Verein lädt die Besucherinnen und Besucher jeweils vor der Aufführung zu einem frisch zubereiteten Menü in die Beiz oder anschliessend zu einem Drink in die Lounge ein.

Das Stück «Der Franzos im Ybrig» ist noch bis zum 30. September in der Aula in Ramsen zu sehen. Informationen zu den Spieldaten und zum Ticketverkauf sind unter www.theater88.ch zu finden.